

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rechnungsprüfungsausschuss	22.09.2011

Kosten der Einwohnerbefragung zum Ausbau des Godorfer Hafens am 10. Juli 2011

Beantwortung der Anfrage von Herrn Marx aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 12.07.2011 zu TOP 8.3

Herr Marx bittet die Verwaltung um Darstellung sämtlicher Kosten für die durchgeführte Einwohnerbefragung zum Ausbau des Godorfer Hafens.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 01.03.2011 beschlossen, in Köln eine Einwohnerbefragung zum Thema „weiterer Ausbau des Godorfer Hafens“ durchzuführen.

Insgesamt wurde der finanzielle Sachkostenaufwand im Vorfeld der Einwohnerbefragung – auf Grundlage von Erfahrungen zu allgemeinen Wahl- und Abstimmungsereignissen – in Höhe von 1.050.000 Euro beziffert und durch den Rat bewilligt.

Von den 1.050.000 Euro wurden bisher rund **925.000 Euro (Brutto)** für kassenwirksame Leistungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Einwohnerbefragung verausgabt, mithin ca. 125.000 Euro weniger als veranschlagt.

In der Anlage „Kostenübersicht“ ist die Verteilung der Kosten auf die relevanten Leistungsbereiche sowie der Höhe nach ersichtlich.

Erläuterung zur Anlage:

Im Bereich der Briefbefragungsunterlagen (Druck, Versand und automatisierte Erfassung) haben sich Minderkosten im Vergleich zur ursprünglichen Kalkulation ergeben. Die Abweichungen beruhen darauf, dass den Mengenplanungen die Vergleichswerte einer Kommunalwahl zugrunde lagen. Die Beteiligung an der Befragung und damit auch der Anteil der „Briefwähler/innen“ bei der Einwohnerbefragung sind allerdings deutlich hinter den Werten der letzten Kommunalwahl zurückgeblieben.

Bei den Leistungen im Zusammenhang mit dem Druck und dem Versand der Teilnahmebenachrichtigungen zur Einwohnerbefragung hat die Erweiterung des Kreises der Teilnahmeberechtigten um rund 110.000 Kölnerinnen und Kölner zu einer Erhöhung der Kosten im Verhältnis zu den ursprünglichen Planungen geführt.

In einigen Bereichen konnten die tatsächlichen Kosten noch nicht abschließend ermittelt werden, da nicht alle Dienstleister/Auftragnehmer ihre Schlussrechnungen gestellt haben. Die betroffenen Positionen sind gesondert gekennzeichnet (*). Nach hiesigen Erkenntnissen werden sich aber keine signifikanten Änderungen mehr in der Gesamtsumme ergeben. Die Sachkosten der Einwohnerbefragung werden somit nicht den Wert von 1.050.000 Euro erreichen bzw. überschreiten.

In der Kostenübersicht sind die verwaltungsinternen Personalkosten ausgenommen. Diese Personal-

kosten im Bereich der unmittelbaren Vorbereitung und Durchführung der Befragung (Projektteam) sowie durch den Einsatz der Objektverantwortlichen der 173 Befragungslokale am Befragungswochenende wurden mit rund 280.000 Euro angesetzt und entsprechend in der Beschlussvorlage (0575/2011, Anlage 4) zu vorgenanntem Ratsbeschluss ausgewiesen. Da die Abrechnung der Überstunden aufgrund tariflicher Bestimmungen erst Ende September vorgenommen wird, kann eine abschließende Betrachtung auch frühestens zu diesem Zeitpunkt erfolgen.

gez. Kahlen